

Analysensiebe
Metalldrahtgewebe, Lochplatten und
elektrogeformte Siebfolien
Nennöffnungsweiten
(ISO 565 : 1990)

DIN
ISO 565

ICS 19.120

Deskriptoren: Sieb, Öffnungsweite, Analysensieb

Test sieves — Metal wire cloth, perforated metal plate and electroformed sheet —
Nominal sizes of openings (ISO 565 : 1990)

Tamis de contrôle — Tissus métalliques, tôles métalliques perforées
et feuilles électroformées — Dimensions nominales des ouvertures (ISO 565 : 1990)

Die Internationale Norm ISO 565 : 1990-07-15 „Test sieves — Metal wire cloth, perforated metal plate and electroformed sheet — Nominal sizes of openings“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Die vorliegende Norm beruht auf der dritten Ausgabe der ISO 565 und wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 24 „Siebe, Siebung und andere Partikelmeßverfahren“ (Sekretariat und Vorsitz: Deutschland) erarbeitet. Die erste Ausgabe erschien bereits als Empfehlung ISO/R 565 im Jahre 1967. Im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist hierfür der NABau-Arbeitsausschuß 11.41.00 „Siebe, Siebung“ zuständig.

Zu den in dieser Norm zitierten Normen bestehen folgende identische oder sachlich übereinstimmende Deutsche Normen:

ISO-Normen	DIN-Normen
ISO 3	DIN 323-1
ISO 497	DIN 323-1
ISO 2395	DIN ISO 2395
ISO 3310-1	DIN ISO 3310-1
ISO 3310-2	DIN ISO 3310-2
ISO 3310-3	DIN ISO 3310-3

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 323-1

Normzahlen und Normzahlreihen — Hauptwerte, Genauwerte, Rundwerte

DIN ISO 2395

Analysensiebe und Siebanalyse — Begriffe (ISO 2395 : 1990)

DIN ISO 3310-1

Analysensiebe; Anforderungen und Prüfungen — Teil 1: Analysensiebe mit Metalldrahtgewebe; Identisch mit ISO 3310-1 : 1990

DIN ISO 3310-2

Analysensiebe; Anforderungen und Prüfung — Teil 2: Analysensiebe mit Lochblechen; Identisch mit ISO 3310-2 : 1990

DIN ISO 3310-3

Analysensiebe; Anforderungen und Prüfung — Teil 3: Analysensiebe mit elektrogeformten Siebfolien; Identisch mit ISO 3310-3 : 1990

Fortsetzung Seite 2 bis 5

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Deutsche Übersetzung

Analysensiebe

Metalldrahtgewebe, Lochbleche und elektrogeformte Siebfolien Nennöffnungsweiten

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen. Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitglieds Körperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitglieds Körperschaften.

Die Internationale Norm ISO 565 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 24 „Siebe, Siebung und andere Partikelmeßverfahren“ erarbeitet.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 565 : 1983), in der eine geringfügige Änderung vorgenommen wurde. Anhang A dieser Internationalen Norm dient nur der Information.

Einleitung

Als Analysensiebe mit elektrogeformten Siebfolien in die zweite Ausgabe der ISO 565, die 1983 veröffentlicht wurde, aufgenommen wurde, wurde die Bandbreite der Öffnungsweiten durch die Einführung der Werte der Reihen R'10, in Übereinstimmung mit ISO 497, für alle Hauptreihen von 32 µm und kleiner bis auf 5 µm erweitert.

In der Zwischenzeit wurde erkannt, daß für einige der kleineren Öffnungsweiten in Metalldrahtgeweben und elektrogeformten Siebfolien nur wenig Bedarf besteht. Daher wurde einer Streichung der Nebenreihenweiten 28 µm und 22 µm sowie der Hauptreihenweiten 12,5 µm, 8 µm und 6,3 µm aus den Tabellen der Nennöffnungsweiten zugestimmt.

Abgesehen von diesen Streichungen wird das Verhältnis der Nennweiten der Nebenreihen in Tabelle 0.1 angegeben.

Tabelle 0.1

Reihe ISO 3 und ISO 497	Stufe	Verhältnis
R 20/3	etwa 40 %	1,40
R'10	etwa 25 %	1,25
R 40/3	etwa 19 %	1,19
R 20	etwa 12 %	1,12

Diese Internationale Norm wird weiter überarbeitet werden, sobald zu erkennen ist, daß eine der Nebenreihen, dargestellt in Tabelle 1 und Tabelle 2, d. h. R 20 oder R 40/3, genügend allgemeine und weltweite Anerkennung findet, so daß es nicht mehr erforderlich ist, beide Reihen anzugeben.

Anforderungen an Analysensiebe, z. B. Toleranzen für Öffnungsweiten und Prüfverfahren, sind in ISO 3310-1, ISO 3310-2 und ISO 3310-3 dargelegt.